

Am 20. Mai eröffnet in der Franz-Flemming-Straße 15 die erste Kunstaustellung der Galerie ff15



Kunstfreunde müssen sich da erst mal hinfinden. Die Gründung von Maria Melms und Silvana Wagner ist mutig, denn die Franz-Flemming-Straße liegt in einem Stadtgebiet, das vor allem durch Gewerbe geprägt ist, sogar in einem markanten alten Firmenbau. Und die beiden sind noch viel mutiger: Sie zeigen richtig bodenständige junge Kunst. Am Freitag geht's los.

Am Freitag, 20. Mai, eröffnen sie um 20 Uhr feierlich ihre neue Galerie in Altleutzsch, die sie kurz und knapp „ff15“ genannt haben. In der ehemaligen Farbenfabrik Springer & Möller präsentieren auf 120m² die Leipziger Künstler*Innen und Meisterschüler*Innen Heinrich Mauersberger, Oliver Stäudlin und Susan Winter.

Der Ort ist trotzdem nicht zufällig gewählt. Denn weitab der weltberühmten Baumwollspinnerei in Lindenau hat sich hier – ebenfalls in alter gewerblicher Baustruktur – längst ein eigenes Inselchen der Leipziger Kunstszene ausgebildet. Die Gebäude Franz-Flemming-Straße 9 und 15 sind längst zu Atelierhäusern geworden. Die bilden natürlich einen einmaligen und idealen Ausgangspunkt für die neuen Galerieräume im Leipziger Westen.



Oliver Stäudlin: Orgel (Holzdruck, 2013). Foto: ff15

„Unser Hauptaugenmerk und Ziel ist die Schaffung eines Ausstellungsprogramms zeitgenössischer Kunst. Wir arbeiten mit etablierten und jungen Leipziger Künstler*Innen zusammen“, versuchen Maria Melms und Silvana Wagner ihr Konzept zu erläutern. „Der kontinuierliche Ausstellungsbetrieb wird mit einer nationalen und internationalen Vernetzung multipliziert und ermöglicht damit neue Impulse und ein heterogenes Galeriekonzept.“

Heinrich Mauersberger studierte Malerei und Grafik an der Hochschule für bildende Kunst in Dresden bei Prof. Elke Hopfe und Prof. Ralf Kerbach. Im März 2016 machte er seinen Meisterschülerabschluss bei Prof. Annette Schröter in der Klasse Malerei und Grafik an der HGB Leipzig.

Oliver Stäudlin studierte bis 2005 Malerei bei Prof. Erwin Gross an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und war Meisterschüler bei Prof. Erwin Gross. Und Susan Winter erhielt 2014 ihr Diplom an der HGB in der Klasse Bildende Kunst bei Prof. Helmut Mark und Kilian Schellbach und ist seit Oktober gleichen Jahres Meisterschülerin in derselben.

Man bekommt also einen kleinen Einblick in das Schaffen junger, ambitionierter Künstler.

Ausstellungseröffnung ist am Freitag, 20. Mai, um 20 Uhr. Gezeigt wird die Ausstellung vom 21. Mai bis zum 2. Juli. Finissage ist am Samstag, 2. Juli, um 20 Uhr.

Wer mit der Straßenbahn kommt, kann am Rathaus Leutzsch aussteigen und dann die Hans-Driesch-Straße bis zur Franz-Flemming-Straße laufen.

In eigener Sache

Jetzt bis 13. Mai (23:59 Uhr) für 49,50 Euro im Jahr die L-IZ.de & die [LEIPZIGER ZEITUNG](#) zusammen abonnieren, Prämien, wie zB. T-Shirts von den „Hooligans Gegen Satzbau“, Schwarwels neues Karikaturenbuch & den Film „Leipzig von oben“ oder den Krimi „Trauma“ aus dem fhl Verlag abstauben. Einige Argumente, um Unterstützer von lokalem Journalismus zu werden, [gibt es hier](#).

[Überzeugt? Dann hier lang zu einem Abo ...](#)